



PRIVATE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE DER DIÖZESE LINZ
| Institut Ausbildung

DOKUMENTATION

GIS-Day

Einen Tag in der Stadt Salzburg planen

vorgelegt von

Theresa Aigner (theresa.aigner@ph-linz.at)

Stöger Nicole (nicole1.stoeger@ph-linz.at)

LV - Titel: Geo- und Wirtschaftsmedien und ihre Didaktik

LV - Jahr und Semester: WS 2022/23

LV - Leitung: Mag. Alfons Koller

CC-Lizenzen:



Linz, 23.12.2022

Inhaltsverzeichnis

1. Abstract.....	3
2. Workshopziele.....	4
3. Bezug zum GW-Lehrplan	5
4. Bezug zum Lehrplan der digitalen Grundbildung	5
5. Konzept und Methodenwissen.....	6
6. Ablauf des Workshops und Materialien	6

1. Abstract

Thema: Tourismus – Infrastruktur

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler für den Workshop

Medium: Bergfex.at Link: <https://www.bergfex.at/>

Benötigt wird: PC oder Tablet

Aufgabenstellung:

Wenn ihr schon immer einmal eine Schulexkursion mitplanen wolltet, dann seid ihr bei diesem Workshop richtig. Der Fokus liegt auf der Planung von einem Tag in der Stadt Salzburg. Ihr dürft entscheiden, welche Plätze und Sehenswürdigkeiten oder Restaurants ihr besuchen wollt. Auch die Verkehrsverbindungen zu den jeweiligen Angeboten dürft ihr auswählen. Das Ziel ist es, mit Hilfe der Geomedien den optimalen Ablauf zu gewährleisten und die Stadt und deren Infrastruktur bereits vorab zu begegnen.

Zu Beginn starten wir mit dem allgemeinen Input. Wir klären die Schülerinnen und Schüler darüber auf, dass wir einen Tag in Salzburg planen. Zur Hilfe nehmen wir uns die Webseite Bergfex, zu der eine kurze Vorstellung und Erklärung folgt. Neben Bergfex erklären wir noch die Plattform Padlet, welche wir zur Erkenntnissicherung verwenden. Anschließend werden die Kinder und Jugendlichen in drei Gruppen geteilt (Plätze, Verkehrsverbindungen, Gastronomie). Es folgt die Arbeitszeit, in der die Schülerinnen und Schüler selbstständig in Gruppen ihre Tagesplanung erarbeiten. Zur Erkenntnissicherung füllt jede Gruppe ein Padlet mit den gewonnenen Erkenntnissen. In der letzten Phase unseres Workshops, fassen wir alle Ergebnisse zusammen, indem wir diese im Plenum mit Hilfe unseres Padlets besprechen.

Informationen zu den Medien:

Bergfex.at ist die größte Internetplattform für die Bereiche Bergtourismus und Alpinsport in Europa. Das Geomedium sammelt alle wichtigen Informationen auf einer Plattform, zum Beispiel: die Wettervorhersage, Webcams, Anlagenbetrieb, Sommer Routen und noch vieles mehr. Mit verschiedenen Filtern und Suchoptionen wird ein vielfältiges Arbeiten gewährleistet.

Das Medium Padlet erleichtert die Zusammenarbeit zwischen Lehrer und Schüler aber auch zwischen den Schülern selbst. In einem vorbereiteten Padlet werden die Antworten der Klassen gesammelt und geordnet. Nach der Arbeitsphase können diese dann besprochen werden.

2. Workshopziele

- Schülerinnen und Schüler erfassen und geben die wichtigsten Standpunkte einer Tourismus Infrastruktur mithilfe einer passenden Karte wieder. (AF 1)
- Schülerinnen und Schüler planen und fassen einen Ausflug anhand einer Online-Karte und deren Informationen zusammen und präsentieren die Ergebnisse. (AF 1)
- Schülerinnen und Schüler bestimmen die passenden Informationen aus einer Karte und deren Legende und verwenden diese für den Arbeitsauftrag. (AF 2)
- Schülerinnen und Schüler reflektieren und interpretieren, dass Zusammenspiel der einzelnen Kategorien, auf welche eine Infrastruktur aufgebaut ist. (AF 3)

3. Bezug zum GW-Lehrplan

3.Klasse:

Kompetenzbereich: Entwicklungen am Wirtschaftsstandort Österreich

- Industrieregionen, Tourismusregionen, landwirtschaftlich geprägte Regionen und Regionen mit anderen wirtschaftlichen Schwerpunkten charakterisieren und verorten.

Kompetenzbereich: Zentren und Peripherien in Österreich

- mit Hilfe von (Geo-)Medien die Raumnutzungen für Wohnen, Arbeit, Verkehr, Freizeitaktivitäten und Tourismus vergleichen sowie Lösungsansätze der Raumplanung bei Nutzungskonflikten erörtern.

4. Bezug zum Lehrplan der digitalen Grundbildung

3.Klasse

Kompetenzbereich Orientierung: gesellschaftliche Aspekte von Medienwandel und Digitalisierung analysieren und reflektieren

- Die Schülerinnen und Schüler können Kompromisse im Zusammenhang mit digitalen Technologien reflektieren, die sich auf die alltäglichen Aktivitäten und beruflichen Möglichkeiten der Menschen auswirken.

Kompetenzbereich Information: mit Daten, Informationen und Informationssystemen verantwortungsvoll umgehen

- Die Schülerinnen und Schüler können zielgerichtet und selbstständig die Suche nach Informationen und Daten mit Hilfe geeigneter Strategien und Methoden planen und durchführen, geeignete Quellen nutzen und gefundene Informationen vergleichend hinterfragen.

4.Klasse

Kompetenzbereich Kommunikation: Kommunizieren und Kooperieren unter Nutzung informatischer, medialer Systeme

- Die Schülerinnen und Schüler können die Funktion von Protokollen bei der Übertragung von Daten über Netzwerke und das Internet darstellen.

5. Konzept und Methodenwissen

Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Anbieter kennen, auch kostenlose Varianten. Weiters lernen sie die Orientierung auf digitalen Karten und dem Geomedium bergfex.at besser kennen. Sie machen Erfahrung mit den verschiedenen Filtern und Suchoptionen in diesem Medium.

6. Ablauf des Workshops und Materialien

Einleitungsphase: 10 Minuten

Erarbeitungsphase: 15 Minuten

Ergebnisse besprechen: 5 Minuten

1. Zu Beginn starten wir mit dem allgemeinen Input. Wir klären die Schülerinnen und Schüler darüber auf, dass wir einen Tag in Salzburg planen.

Wer möchte nicht gerne mitentscheiden und mitplanen dürfen, wenn es um einen Lehrausgang oder Exkursion geht. Deshalb dürft ihr heute mitbestimmen und in einer kleinen Gruppe jeweils euren persönlichen Tag planen. Es geht für uns in die Stadt und Region Salzburg, die in vielerlei Hinsichten einiges zu bieten hat.

2. Zur Hilfe nehmen wir uns die Webseite Bergfex, zu der nun eine kurze Vorstellung und Erklärung folgt.

Bergfex ist eine österreichische, süddeutsche Webseite, welche vor allem für den Alpinsport verwendet wird. Neben verschiedenster Karten, Livecams und Tourismustipps bietet die Webseite einige weitere benutzerfreundliche Tools an. Wir werden heute nur mit den Karten arbeiten. Anschließend öffnen wir gemeinsam die Webseite, eine detaillierte Erklärung diesbezüglich befindet sich in der PowerPoint.

Link: <https://www.bergfex.at/>

3. Neben Bergfex erklären wir noch die Plattform Padlet, welche wir zur Erkenntnissicherung verwenden.

Auch hierfür findet sich eine genaue Erklärung in bildlicher Form in der PowerPoint, auf der Schritt für Schritt die Erstellung eines eigenen Posts erklärt wird.

Link: <https://padlet.com/stoegernici/6grqyitr6d5vl3zx>

4. Erklärung des Arbeitsauftrages

Die Kinder werden in Kleingruppen eingeteilt mit je 3-4 Kindern. Nun soll jede der Gruppen mit Hilfe der Karte, für jede Kategorie ein Beispiel herausfinden. Die Kategorien lauten

- Plätze
- Gastronomie
- Verkehrsverbindungen
- Freizeit.

Anhand der Karte sollen Sehenswürdigkeiten, Bahnverbindungen, Cafés, Gasthäuser und ähnliches erkannt und im besten Fall miteinander verknüpft werden, sodass ein kleines Programm entsteht.

Damit die SchülerInnen und Schüler innerhalb ihrer Gruppe leichter arbeiten können, werden nicht alle Kinder und Jugendliche Bergfex, unser Zoom-Meeting und Padlet gleichzeitig offen haben, sondern sich dies untereinander aufteilen (pro Gerät eine Webseite).

5. Es folgt die Arbeitszeit, in der die Schülerinnen und Schüler selbstständig in Gruppen ihren Teil der Tagesplanung erarbeiten.

Wir bleiben im Onlineraum und klären sofort entstandene Fragen und Anliegen. Bei Fragen und Unklarheiten, die im späteren Verlauf des Arbeitens entstehen, sowie technischen Problemen stehen wir natürlich zur Verfügung. Zur Erkenntnissicherung füllt jede Gruppe das Padlet mit den gewonnenen Erkenntnissen.

6. In der letzten Phase unseres Workshops fassen wir alle Erkenntnisse zusammen, indem wir diese im Plenum, mit Hilfe unseres Padlets, besprechen. Außerdem klären wir noch offene Fragen, die in der allgemeinen Diskussionsrunde entstanden sind.

Die Schülerinnen und Schüler haben nun die Möglichkeit uns die Post ihrer Gruppe zu erklären und auch die Hintergründe für ihre Entscheidungen zu erläutern. Gemeinsam gehen wir auf die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Planungen ein und letzte Fragen werden geklärt.